



Abendliche Stimmung am Theikenmeer.

Naturpark-Fotos

Ausgezeichneter Wandergenuss

Theikenmeer-Runde – Was seit der Nominierung alles entstanden ist

Werlte (eb) – Im Jahr 2024 erreichte die Theikenmeer-Runde einen bemerkenswerten Erfolg: Bei der Publikumswahl „Deutschlands Schönster Wanderweg“, die jährlich vom Wandermagazin ausgerufen wird, landete der knapp sieben Kilometer lange Pfad auf dem fünften Platz. Schon zuvor hatte die Jury aus Bestsellerautoren und Wanderern den Hümmling-Pfad nominiert, der durch eines der ältesten Naturschutzgebiete Deutschlands führt.



Die Unterstützer der Theikenmeer-Runde treten hingegen eher leise auf – engagiert, bodenständig und mit viel Herzblut. Seit Jahren gelingt es ihnen, die Begeisterung für ein Gebiet wachzuhalten, das bereits in den 1930er-Jahren touristisch beworben wurde. Gleichzeitig entwickeln sie es mit großer Sorgfalt behutsam weiter.

Ausgezeichnet und gut beschildert lenkt die Theikenmeer-Runde durch eines der ältesten Naturschutzgebiete Deutschlands.

Einer von ihnen ist Andreas Schüring vom NABU Werlte/Sögel. Seit seiner Kindheit ist er eng mit dem Theikenmeer verbunden. Für junge Entdecker bietet sich besonders der Kranich-Pfad an – ein 2,4 Kilometer langer Familienweg durch das Naturschutzgebiet. Der Einstieg zu beiden Wegen liegt an der Natur- und Geopark-Station „Natur-Zeit-Mensch“, einer liebevoll gestalteten Ausstellung rund um Moor, Klima und Landschaftsschutz. Neu hinzugekommen ist ein hölzernes Karussell, das besonders die Kinder begeistert, während die Erwachsenen sich noch etwas intensiver mit der Erdge-

schichte beschäftigen können. Auch Reinhold Stehr, zertifizierter Natur- und Landschaftsführer, startet seine Touren meist im restaurierten Maschinenschuppen. Eine neu errichtete, großzügige Hütte im Außenbereich bietet ihm und den Besuchern nach der Wanderung einen geschützten Platz zum Ausruhen und Verweilen. In 2025 lenkte das Naturführer-Team rund 700 Besucher durch die besondere Landschaft.

eine Spende des Pflegedienstes Neubert GmbH und der Hümmlinger Tagespflege. Sie wurde nach einem Entwurf des NABU Werlte/Sögel gefertigt und ermöglicht Naturbeobachtern die Szenerie in alle Richtungen bewusst zu genießen - in der Ruhe der Natur innezuhalten und dem Vogelgesang zu lauschen.



Naturbeobachter können die Szenerie dank der neuen Ruhebänk in alle Richtungen genießen.

Für Radfahrer wurden zusätzliche Abstellmöglichkeiten geschaffen. So lässt sich die Tour problemlos kombinieren: Zunächst mit dem Rad anreisen, anschließend zu Fuß weiter zu den bekannten Aussichtsplattformen und -türmen, die weite Blicke über die Moorlandschaft eröffnen. Eine neu aufgestellte Ruhebänk ist

Die Beschilderung ist – wie die Theikenmeer-Runde selbst – ausgezeichnet. Der Wanderweg erfüllt die Qualitätskriterien des Deutschen Wanderverbands und bietet verlässliche Orientierung.

Auch künftig sind zahlreiche kleine und große Initiativen geplant – ganz im Sinne eines bekannten Grundsatzes: „Ein Weg entsteht, wenn man ihn geht.“ Infos gibt es auf www.huemmling.de.



Neu sind auch die Abstellmöglichkeiten für Räder, bevor es zu Fuß weitergeht.



Die großzügige Schutzhütte vor der Natur- und Geoparkstation lädt zu einer Rast ein.



Die neue Ruhebänk auf der Aussichtsplattform lädt zum Innehalten ein.



Das neue Holzkarussell in der Natur- und Geoparkstation begeistert Kinder.